

Jubel gab es nur bei den Gästen

Jubel gab es am Ende nur bei den Gästen. Die Bundesligareserve des TSV Mannheim hat durch einen 4:1-Sieg bei der SV Böblingen den Oberligameistertitel errungen. Für die SVB-Männer riss am letzten Spieltag nach zuletzt sechs Siegen eine schöne Serie.

Dabei begann alles so gut für die Gastgeber. Erst zwei Minuten waren gespielt, als sich Lorenz Held herrlich gegen die Mannheimer Abwehr durchsetzte. Sein Abspiel vor dem Gästetor musste Mittelstürmer Marc Pöcking nur noch über die Linie drücken. Das schnelle 1:0 verlieh den Böblingern jedoch nicht die Sicherheit, die man in den letzten Wochen vom SVB-Team gesehen hatte.

Das junge Mannheimer Team verteidigte fortan konsequent, ließ die Böblinge kaum noch zum Abschluss kommen und setzte auch nach vorne immer mehr Akzente. Drei Minuten vor der Halbzeit fiel deswegen auch nicht ganz überraschend der Ausgleich, als Mannheim im Nachschuss eine Strafecke im Kasten von SVB-Torwart Oliver Becki unterbringen konnte.

Die Mannschaft des verletzt sich auf das Coaching beschränkenden SVB-Spielertrainers Christian Kranz suchte auch nach der Pause den Vorwärtsgang, es konnten aber kaum gute Torgelegenheiten herausgearbeitet werden. „Wir haben es heute einfach nicht so gut hinbekommen wie in den letzten Spielen“, musste Christian Kranz bei allem Bemühen seiner Schützlinge feststellen. Die Fehlerquote war einfach zu hoch, um einen technisch versierten Gegner wie Mannheim in die Knie zu zwingen.

Das glücklich zustande gekommene Führungstor der Gäste markierte nach 52 Minuten die Wende. Böblingen spielte in der Folge noch risikoreicher, um das Blatt mit einem energischen Schlusspurt zu wenden. Keine Unterstützung erhielten die Platzherren in der hektisch werdenden Endphase durch die Schiedsrichter, die gleich zwei SVB-Spieler mit Zeitstrafen bedachten. In Unterzahl kassierten die Böblinge sogar noch zwei weitere Gegentreffer zur letztlich zu hoch ausgefallenen 1:4-Niederlage. „Die Mannheimer waren natürlich extrem heiß, weil sie durch einen Sieg ihren Regionalligaaufstieg aus eigener Kraft klarmachen konnten. Wir hatten diese Hoffnung ja nicht mehr“, sah Christian Kranz auch Unterschiede in der Motivation.

Tatsächlich hätte der SVB auch ein Sieg über Mannheim nicht mehr zum Sprung auf Platz eins genutzt, da Stuttgart und Ulm erwartungsgemäß ihre Heimspiele gewannen. Die SVB beendete die Saison auf Platz 4. Das ist nach völlig missglücktem Saisonstart (vier Niederlagen aus den ersten fünf Spielen) und gutem zweiten Saisonabschnitt (sieben Siege, zwei Niederlagen) noch ein respektables Resultat. Imposanter war die Wende lediglich beim TSV Mannheim II: Der jetzige Meister überwinterete nach zwei Niederlagen und zwei Unentschieden zu Saisonbeginn als Tabellenletzter! Danach folgte ein Unentschieden und dann der große Siegeszug mit neun Dreiem in Folge.

SV Böblingen: Becki, Gomez, Müller, Klein, Deim, Panagis, Held, Richarz, Benz, C. Groß, S. Kranz, Tietze, Pöcking, Willenbrink. *lim*